FAQ – ANTI-BRUMM® Zeckentest

Wo kann ich den Zeckentest beziehen?

In Drogerien und Apotheken in der Schweiz.

Meine Apotheke/Drogerie hat keinen Zeckentest. Was soll ich tun?

Jede Apotheke/Drogerie hat die Möglichkeit den Zeckentest zu bestellen. Die Pharmacodes lauten:

DE 4773868
FR 4773874
IT 4773880

Eingabe Ihrer Testnummer

Es reicht völlig aus, wenn Sie Ihre Testnummer ohne ‚ch000' eingeben. Falls Probleme bei der Eingabe Ihrer Testnummer auftauchen, kontaktieren Sie uns bitte via Infotelefon.

Ich kann mein Zeckentest Resultat nicht abrufen.

Falls bei der Eingabe Ihres Passwortes der Vermerk „Passwort ungültig" erscheint, könnte es sich um eine Buchstaben-/ Zahlen Verwechslung handeln.
In diesem Fall bitten wir Sie, folgende Optionen zu prüfen:

I = grosses i oder kleines L
O = grosses o oder Null

Falls danach immer noch der Vermerk „Passwort ungültig" erscheint, bitten wir Sie mit uns Kontakt aufzunehmen via Infotelefon oder Kontaktformular.

Wie „frisch" muss die Zecke sein? Kann ich auch eine tote Zecke einsenden?

Die Nachweisbarkeit von Borrelien hat nahezu kein Verfallsdatum. Das Borrelien-Erbgut, das in der Zecke analysiert wird, ist extrem stabil und kann ebenfalls in toten Zecken nachgewiesen werden.
Es wurden bereits Zecken untersucht, welche seit fünf Jahren tot waren. Trotzdem konnten gute Resultate erzielt werden.

Kann ich auch eine unvollständige Zecke einschicken?

Es kommt vor, dass beim Entfernen der Zecke der Stechapparat oder gar der ganze Kopf in der Haut stecken bleibt. Um den Test durchführen zu können reicht es erfahrungsgemäss, wenn Sie den Körper der Zecke einsenden.

Was bedeutet ein negatives Resultat und was ist danach zu unternehmen?

Das bedeutet, dass in der eingesandten Zecke keine Borrelien nachgewiesen werden konnten.
In diesem Fall sollte die Einstichstelle sowie der allgemeine Gesundheitszustand dennoch beobachtet werden, denn es ist nicht ausgeschlossen, dass Borrelien über andere, unbemerkte Zecken übertragen werden. Zudem können seltener auch andere Krankheitserreger wie z.B. das FSME-Virus durch Zecken übertragen werden. Beim Auftreten von allfälligen Symptomen sollte schnell ein Arzt aufgesucht werden.

Positives Ergebnis – was nun?

Ein positives Zeckentest Ergebnis bedeutet, dass in der eingesandten Zecke Borrelien nachgewiesen wurden. Das Resultat gibt jedoch keinen Hinweis darauf, ob die Erreger auf den Menschen übertragen wurden. Ein positives Ergebnis erlaubt es Ihnen, allfällige Symptome besser einschätzen zu können. Die Symptome einer Borrelieninfektion sind nämlich vielseitig, unspezifisch und teilweise wechselnd. Wir empfehlen Ihnen, beim Auftreten von Symptomen schnellstmöglich Ihren Arzt zu konsultieren.
Das Ergebnis soll dem Arzt eine Hilfestellung bieten, das Risiko einer Übertragung von Borrelien in Betracht zu ziehen.

Je früher allfällige Symptome richtig zugeordnet werden, desto früher kann eine Therapie eingeleitet und so das Risiko von Spätfolgen minimiert werden.
Die Praxis zeigt, dass Borrelieninfektionen oftmals erst spät diagnostiziert werden.

Was sind typische Symptome für eine Borreliose?

Die Borreliose zeigt ein sehr vielfältiges Erscheinungsbild. Das erste Krankheitszeichen kann häufig eine örtliche Entzündung der Haut an der Stichstelle sein, die sogenannte wandernde Röte (Erythema migrans), die sich ringförmig um die Einstichstelle ausbreitet. Die Wanderröte tritt jedoch nur bei rund der Hälfte der Erkrankten auf! Gleichzeitig können grippeartige Symptome vorhanden sein (Fieber, Müdigkeit, Kopfschmerzen).
Wochen bis Monate später können weitere Organe betroffen sein. Häufig sind dies: Gelenke (v.a. Kniegelenke), das Nervensystem (Hirnhaut, Gehirn, Gesichtsnerven), die Haut (Schwellungen etc.) und selten das Herz. Wird die Borrelieninfektion nicht rechtzeitig erkannt und korrekt behandelt, können chronische Schädigungen (z.B. Arthrosen, Hautatrophien, Persönlichkeitsveränderungen) zurückbleiben. Die Diagnose kann aufgrund der vielseitigen und wechselnden Symptome sehr schwierig sein.

Der Kopf der Zecke ist abgerissen und steckt noch im Körper. Was muss ich machen?

Desinfizieren Sie die Stelle gut. Verbleibende Reste sollten, falls der Körper diese nicht innerhalb der nächsten Tage selber herausarbeitet, durch einen Arzt fachmännisch entfernt werden.

Zahlt die Krankenkasse den Zeckentest?

Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für den Zeckentest nicht.

Wo wird die Analyse gemacht?

Die Analyse erfolgt in einem anerkannten Schweizer Labor.

Bleiben meine Daten anonym?

Ihre Daten bleiben in jedem Fall anonym und werden nicht weitergegeben.